



Nachhaltigkeits- bericht 2023

*regio**b**ank*

Bild Titelseite: Mitten in der Witi-Schutzzone liegt das Storchendorf Altreu. Das Reservat beherbergt zahlreiche weitere Tierarten und wertvolle Naturschätze.

Nachhaltigkeitsengagement

«Aus Verantwortung investieren wir in die Zukunft und verfolgen dabei eine auf Nachhaltigkeit und Kontinuität ausgerichtete Geschäftspolitik.»

Albert Thommen, Mitglied der Geschäftsleitung

Bedeutung der Nachhaltigkeit

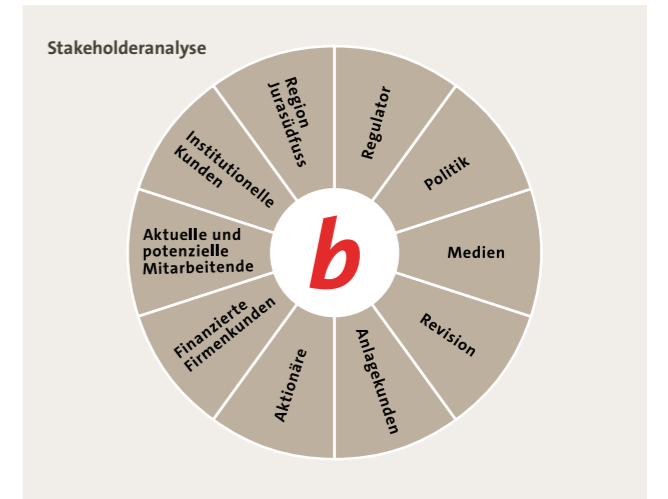
Die Regiobank Solothurn AG («Regiobank») will ihre über 200 Jahre alte Tradition weiterführen und ihre Verpflichtungen gegenüber den Stakeholdern und der Region wahrnehmen. Sie übernimmt eine Mitverantwortung für das Wohl zukünftiger Generationen, investiert in langfristig erfolgreiche Kundenbeziehungen und zeichnet sich als attraktive Arbeitgeberin aus. Die Regiobank informiert im vorliegenden Bericht transparent über ihr Nachhaltigkeitsengagement und die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf verschiedene Nachhaltigkeitsthemen. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint in diesem Jahr zum dritten Mal.

Das zeichnet die Regiobank aus

Die Regiobank legt Wert auf eine herausragende Beratungs- und Produktqualität. Die Bank konzentriert sich dabei hauptsächlich auf die Unterstützung von Firmen- und Privatkunden in ihrem Marktgebiet. Persönliche Betreuung, Effizienz, rasche Entscheidungen, Flexibilität und Verlässlichkeit schaffen für die Kundschaft entscheidenden Mehrwert. Wichtig sind zudem langjährige und verlässliche Beziehungen zwischen den Kundinnen und Kunden und den einzelnen Kundenberatern. Eine tiefe Fluktuation sorgt für die dafür erforderliche Konstanz in der Belegschaft. Zudem wohnen die meisten Mitarbeitenden im Marktgebiet, wodurch eine überdurchschnittliche regionale Verankerung und eine geliebte Kundennähe erreicht werden.

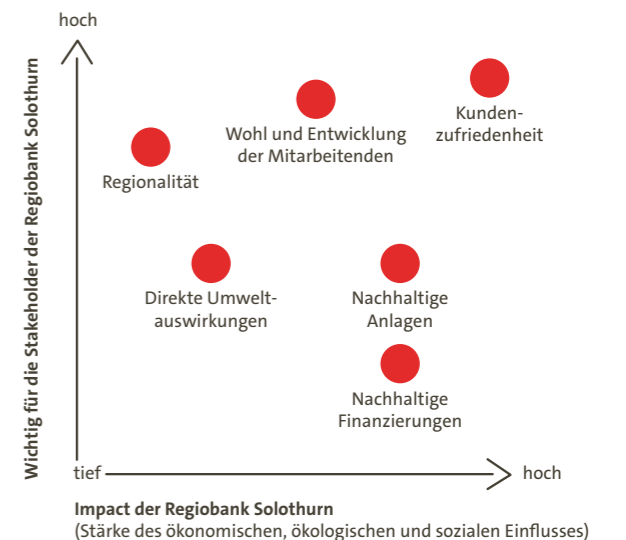
Stakeholderanalyse

Der Regiobank ist es ein wichtiges Anliegen, die Interessen ihrer Anspruchsgruppen in ihren Entscheidungen zu berücksichtigen. Die im Jahr 2021 definierten Stakeholder wurden im Berichtsjahr 2023 auf Aktualität und Relevanz hin überprüft. Fürs Berichtsjahr 2023 ergaben sich keine Änderungen.



Wesentlichkeitsmatrix

Eine effektive Methode zur Identifizierung und anschließenden Verbesserung der Nachhaltigkeit besteht in der Analyse der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen. In einem ersten Schritt wurden die einzelnen Themen im Umfeld der Regiobank analysiert. Ein besonderer Fokus wurde dabei auf die Themenfelder gelegt, welche die wichtigsten Anspruchsgruppen interessieren. Diese Auswahl wurde mit gängigen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung abgeglichen und spezifisch auf die Regiobank abgestimmt.



Inhaltsverzeichnis

Nachhaltigkeitsengagement

Bedeutung der Nachhaltigkeit	Seite 3
Das zeichnet die Regiobank aus	Seite 3
Stakeholderanalyse	Seite 3
Wesentlichkeitsmatrix	Seite 3
Governance	Seite 4

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Kundenzufriedenheit	Seite 5
Wohl und Entwicklung der Mitarbeitenden	Seite 6
Regionalität	Seite 11
Nachhaltige Anlagen	Seite 11
Nachhaltige Finanzierungen	Seite 12
Direkte Umweltauswirkungen	Seite 13
Mehrjahresvergleich	Seite 15

Governance

Die Hauptverantwortung für die Nachhaltigkeitsbestrebungen ist auf Ebene Geschäftsleitung angesiedelt und liegt bei Albert Thommen, Leiter Marktsupport und Logistik. Er ist für die übergeordnete Überprüfung, Auswertung und Weiterentwicklung der Kennzahlen, Ziele und Massnahmen sowie für die Rapportierung an die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Erfassung und Überprüfung der Kennzahlen sowie die Messung der Zielerreichung und der Wirksamkeit der definierten Massnahmen erfolgen auf Ebene der «wesentlichen Themen». Die operativen Verantwortlichkeiten der «wesentlichen Themen» wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Tätigkeitsfelder den Geschäftsleitungsmitgliedern zugeordnet und sind in nebenstehender Darstellung abgebildet. Die jeweiligen Geschäftsleitungsmitglieder setzen gemeinsam mit ihren Bereichen und Teams die definierten Aufgaben um. Das Monitoring zu den umgesetzten Massnahmen erfolgt kontinuierlich, wohingegen die Ziele und Kennzahlen jährlich überprüft und im Nachhaltigkeitsbericht dargelegt werden.



V.l.n.r.: Thomas Meuli, Albert Thommen, Markus Boss, Reto Ammann.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Kundenzufriedenheit

Die Kundenzufriedenheit ist ein zentrales Anliegen der Regiobank und ihrer Stakeholder. Diese soll durch engagierte und fähige Mitarbeitende, eine faire Preispolitik, zeitgemässe und transparente Finanzdienstleistungen und Produkte sowie durch verantwortungsvolle Verkaufspraktiken erreicht werden. Vertrauensfördernd sind zudem der Umgang der Regiobank mit dem Datenschutz, die transparenten Produktinformationen sowie langfristige und stabile Kundenbeziehungen. Eine jährliche Kundenumfrage dient zur Messung der definierten Zufriedenheitswerte.

Qualitatives Ziel: Kundinnen und Kunden mit verständlichen Finanzdienstleistungen, persönlicher Kundenbeziehung und professionellem Verhalten begeistern.

Datenschutz sensibler Kundeninformationen

Das Ziel ist es, den höchstmöglichen Schutz der Kundendaten zu gewährleisten. Zur Umsetzung dieses Ziels bestehen interne Weisungen, die den Zugriff der Mitarbeitenden auf Kundendaten stark einschränken. Der Datenschutz der Regiobank basiert auf dem Need-to-know-Grundsatz. Daten oder Zugriffsrechte werden nur für bestimmte Personen freigegeben, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben zwingend benötigen. Vertrauliche elektronische Dokumente werden zudem verschlüsselt aufbewahrt. Die Berechtigungen der Mitarbeitenden werden mindestens jährlich oder bei Veränderungen überprüft. Seit dem 1. September 2023 gelten zudem das neue Datenschutzgesetz (nDSG) und die Ausführungsbestimmungen in der neuen Datenschutzverordnung (DSV). Diese überarbeiteten Bestimmungen bieten einen noch besseren Schutz der persönlichen Daten. Die Datenschutzerklärung der Regiobank kann auf der Website unter www.regiobank.ch/datenschutzerklaerung eingesehen werden.

Stand 2023
Keine gravierenden Vorfälle

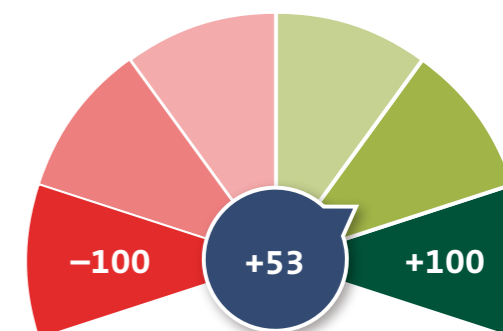
Ziele 2024

- Höchstmöglicher Schutz der Kundendaten
- Keine gravierenden Vorfälle

Kundenbeziehung/-zufriedenheit

Die Regiobank betreut rund 36 000 Privat- und Firmenkunden, die zum grössten Teil in ihrem Marktgebiet Jurasüdfuss domiziliert sind. Die Qualität der Kundenbeziehung und die Kundenzufriedenheit mit den Produkten und Dienstleistungen werden jährlich mithilfe einer Kundenzufriedenheitsumfrage erhoben. Die Resultate werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung öffentlich kommuniziert, während geeignete Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet werden. Die Regiobank stellt ihrer Kundschaft sämtliche Vertriebskanäle (physisch/digital) zur Verfügung. Die persönlichen Beziehungen zu den Kundinnen und Kunden bleiben zentral. Hierzu investiert die Regiobank in zeitgemässe Geschäftsstellen. Nach dem Umbau des Hauptsitzes und der Geschäftsstelle in Egerkingen im darauffolgenden Jahr wurde im Berichtsjahr 2023 nun auch die Geschäftsstelle in Biberist modernisiert. Die Kundenzone sowie die Sitzungszimmer im Erdgeschoss wurden erneuert und das Sicherheitskonzept wurde überarbeitet.

Bei der Kundenzufriedenheitsumfrage 2023 wurden mittels Online-Fragebogen rund 6 000 Kundinnen und Kunden befragt. Die bereits hohe Rücklaufquote aus dem Jahr 2022 (8,6%) konnte auf 10% gesteigert werden. Für jeden ausgefüllten Fragebogen spendete die Regiobank CHF 5.00 an das Weidpflegeprojekt Naturpark Thal von Pro Natura. Dies ent-



spricht bei 642 retournierten Fragebögen einem Spendenbetrag von CHF 3 210. Unter anderem wurde auch in diesem Jahr wieder die Gesamtzufriedenheit mittels des Net Promoter Score (NPS) erhoben. Diese Kennzahl ist branchenübergreifend standardisiert und liefert Aufschluss über die Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden, indem sie nach der Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit eines Unternehmens gefragt werden.

Der NPS-Wert kann zwischen -100 und +100 liegen. Die Regiobank erreicht mit +53 erneut ein sehr gutes und im Finanzdienstleistungsbereich weit überdurchschnittliches Ergebnis (Vorjahr: +54).

Die Kundenzufriedenheitsumfrage wird jährlich wiederholt und dient zur Ableitung von Massnahmen sowie als wichtiger Indikator für deren Wirksamkeit und die Entwicklung der Regiobank.

Stand 2023 Net Promoter Score: + 53
Ziel 2024 Halten des hohen Net Promoter Score (≥ 50 %)

Verkaufspraktiken und Produktkennzeichnung

Bereits seit mehreren Jahren wenden die Beraterinnen und Berater der Regiobank einen standardisierten Beratungsprozess an. Die Regiobank führt dazu regelmässig interne Schulungen durch, um die Verkaufspraktiken der Mitarbeitenden zu optimieren und die bestehenden Beratungsgrundsätze zu festigen. Ziel ist es, eine bedürfnisorientierte Beratung sicherzustellen sowie die Finanzdienstleistungen und Produkte verständlich und transparent zu erläutern. Zur Verbesserung der Produktverständlichkeit werden die digitalen und physischen Produktinformationen laufend überarbeitet. Einen hohen Stellenwert hat auch der Einbezug von Nachhaltigkeitsthemen in der Finanzierungs- und Anlageberatung. Zu diesem Zweck wurden im Berichtsjahr 2023 Schulungen in Zusammenarbeit mit Swiss Climate durchgeführt und Hilfsmittel wie Merkblätter erarbeitet. Näheres hierzu entnehmen Sie den entsprechenden Themenfeldern «nachhaltige Anlagen» und «nachhaltige Finanzierungen».

Im Rahmen der Kundenzufriedenheitsumfrage 2023 wurden nebst der Gesamtzufriedenheit erneut spezifische Kompe-

tenzbereiche mit Bezug auf die Verkaufspraktiken und die Produktverständlichkeit abgefragt. Im Berichtsjahr konnten wir in der Beurteilung der fachlichen Kompetenz um +0,1 und bei der Produktverständlichkeit um +0,2 zulegen. Dadurch wurde der Zielwert von mindestens 4,5 in allen Bereichen erreicht.

Stand 2023 (Likert-Skala 1 – 5)	
– Fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden	4,8
– Qualität der Beratung	4,7
– Produktverständlichkeit	4,5
– Glaubwürdigkeit	4,6
Ziel 2024 Durchschnittliche Bewertung von mindestens 4,5 bei den genannten Kenngrössen	

Wohl und Entwicklung der Mitarbeitenden

Das Wohl und die Entwicklung der Mitarbeitenden haben für die Regiobank hohe Priorität, da die Angestellten einen sehr wichtigen Teil zur Kultur und Identifikation des Unternehmens sowie zum Geschäftserfolg beitragen. Die Bank hat sich zum Ziel gesetzt, gute Angestellte zu halten sowie ein attraktives Arbeitsumfeld für zukünftige Mitarbeitende und Lernende anzubieten. Die Indikatoren Gesundheit, Schutz der Daten von Mitarbeitenden, Anstellungsbedingungen, Flexibilität der Arbeitsmodelle sowie Lohngleichheit und -fairness dienen der Beurteilung des Wohls der Mitarbeitenden. Die Regiobank führt regelmässig eine Umfrage bei den Mitarbeitenden durch, um ihre Zufriedenheit zu prüfen und geeignete Massnahmen unter Einbezug der Mitarbeitenden abzuleiten.

Qualitatives Ziel: Das Wohl und die Entwicklung der Mitarbeitenden durch eine gesunde, faire und flexible Arbeitsumgebung fördern.

Gesundheit

Nebst der standardisierten Umfrage dienen halbjährliche Standortbestimmungen zur Beurteilung und Besprechung der Zielerreichung sowie der Zufriedenheit und Gefühlslage von Mitarbeitenden. Dadurch können Probleme bezüglich der psychischen Gesundheit aufgedeckt und entsprechende Massnahmen ergriffen werden. Die Gesundheit der Mitarbeitenden wird zudem durch hohe Investitionen in eine zeitgemässe

Infrastruktur am Arbeitsplatz gefördert. Ebenfalls beteiligt sich die Bank an Gesundheitschecks und Fitnessabonnements. Seit über 15 Jahren besitzt die Regiobank eine externe Meldestelle für Mobbingfälle und weitere Formen der Diskriminierung. Eine wesentliche Kenngrösse für die Gesundheit der Mitarbeitenden bilden die durchschnittlichen Ausfallstage pro Mitarbeitende(n). Diese liegen im Berichtsjahr 2023 bei 9,4 Tagen (Vorjahr: 8,6 Tage). Der Anstieg ist einzig auf zwei Langzeitausenzen zurückzuführen. Werden Absenzen von mehr als 30 Tagen aus der Berechnung ausgeschlossen, so konnten die Ausfalltage um 1,0 auf durchschnittlich 5,4 Ausfalltage gesenkt werden. Die Mitarbeitenden und auch die Vorgesetzten werden bei längeren Absenzen eng durch die Personalabteilung begleitet.

Nebst der physischen werden wir im Jahr 2024 auch ein Augenmerk auf die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden legen. In einem ersten Schritt ist hierzu ein Sensibilisierungsworkshop mit den Führungspersonen geplant.

Stand 2023 Durchschnittliche Ausfalltage (Krankheit, Unfall) pro Mitarbeitenden von 9,4 Tagen.
Ziel 2024 Durchschnittliche Ausfalltage (Krankheit, Unfall) pro Mitarbeitenden von 5 Tagen.

Schutz der Daten von Mitarbeitenden

Die Regiobank verzeichnete in der Vergangenheit keine gravierenden Vorfälle, die den Datenschutz der Mitarbeitenden gefährdet hätten. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, diesen hohen Standard an Datenschutz beizubehalten und derartige Vorfälle zu verhindern. Die eingeschränkten Zugriffsrechte auf die Personalakten und Bankkonten der Mitarbeitenden gewährleisten den Schutz der Privatsphäre. Insbesondere kritische Berechtigungen für Daten und Businessvolumen der Mitarbeitenden werden regelmässig durch die Geschäftsleitung geprüft.

Stand 2023 Keine gravierenden Vorfälle
Ziel 2024 Keine gravierenden Vorfälle

Anstellungsbedingungen

Die Regiobank ist bestrebt, die Fluktuationsrate unter 5 % zu

halten (Lernende und Arbeitgeberkündigungen ausgeschlossen). Diese konnte im Berichtsjahr 2023 um 0,8 % auf 6,8 % gesenkt werden, liegt aber immer noch über dem Zielwert von 5 %.

Die Anstellungsbedingungen beeinflussen die Fluktuationsrate wesentlich. Dank der regelmässigen Umfrage zur Mitarbeitendenzufriedenheit und mithilfe der Standortbestimmungen können die Mitarbeitenden die aktuellen Anstellungsbedingungen beurteilen sowie Verbesserungsvorschläge und Wünsche anbringen. Basierend auf den Ergebnissen werden die Anstellungsbedingungen überprüft und erforderliche Veränderungen eingeleitet. Zusätzlich werden regelmässig Benchmark-Analysen wie der Pensionskassenvergleich oder die Analyse zu den Fringe-Benefits durchgeführt. Die Regiobank bietet über der Marktpraxis liegende Nebenleistungen. Der Pensionskassenvergleich aus dem Jahr 2022 bewertete auch die Vorsorgelösung der Regiobank im Vergleich zu anderen Banken als gut bis teilweise überdurchschnittlich. Demnach wurden hier im Berichtsjahr 2023 keine Anpassungen vorgenommen. Ebenfalls wurden im Jahr 2023 die Funktionsgehälter und Profilöhne überprüft und Anpassungsvorschläge erarbeitet, die nun im Jahr 2024 umgesetzt werden sollen.

Stand 2023 Fluktuationsrate von 6,8 %
Ziel 2024 Fluktuationsrate unter 5 %

Seit 1915 das Wahrzeichen von Grenchen:
Der Mösli-Viadukt der Münster-Lengnau-
Bahn ist rund 290 Meter lang und über
18 Meter hoch.



Flexible Arbeitsmodelle

Die Regiobank bietet ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit von Homeoffice bis zu einem Arbeitstag pro Woche. Auf Wunsch und nach Möglichkeit (Arbeitsbereich) können Mitarbeitende auch Teilzeit arbeiten. Flexible Arbeitsmodelle sollen weiterhin angeboten sowie Jobsharing nach Bedarf und Realisierbarkeit ermöglicht werden. In der Mitarbeitendenzufriedenheitsumfrage 2023 wurden die Arbeitsmodelle im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 höher mit durchschnittlich 4,2 (Likert-Skala 1–5) bewertet. Dabei wurde nach der Zufriedenheit hinsichtlich Arbeitszeitregelung, Homeoffice und auch flexiblen Arbeitszeitmodellen gefragt.

Stand 2023

- Teilzeitquote von 47,1 %
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Arbeitsmodelle» von mindestens 4,2

Ziele 2024

- Flexible Arbeitsmodelle wie Jobsharing fördern
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Arbeitsmodelle» von mindestens 4,0

Lohngleichheit und -fairness

Die Regiobank gewährleistet faire Löhne. In den letzten Jahren hat die Bank bei guter Leistung zusätzlich eine Gewinnbeteiligung ausbezahlt und die Möglichkeit angeboten, im Rahmen des Mitarbeitenden-Beteiligungsprogramms Aktien der Regiobank zu Vorzugskonditionen zu erwerben. Zur Sicherstellung einer fairen Entlohnung der Mitarbeitenden bestehen Profillöhne und eine leistungsorientierte Lohnpolitik. Zudem wurde im Berichtsjahr 2023 wiederum die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau analysiert; unter Berücksichtigung der personen- und arbeitsbezogenen Merkmale verdienen Frauen + 0,4 %. Dies entspricht keiner wesentlichen unerklärlichen Lohn Differenz.

Stand 2023

Unerklärte, geschlechtsspezifische Lohn Differenz von 0,4 %

Ziel 2024

Unerklärte, geschlechtsspezifische Lohn Differenz von maximal +/- 1,5 %

Aus- und Weiterbildung

Die Anzahl Lernende und die Anzahl der Mitarbeitenden in berufsbegleitender externer Weiterbildung werden durch

die Regiobank erfasst. Zudem holt die Regiobank ein qualitatives Feedback zu absolvierten Aus- und Weiterbildungslehrgängen von Mitarbeitenden ein. Zur Überprüfung des Angebots dienen auch die Umfrageergebnisse sowie die effektive Anzahl an Aus- und Weiterbildungen.

Stand 2023

- 9 Lernende und 8 Angestellte in berufsbegleitender externer Weiterbildung
- 86,8 % der Mitarbeitenden sind mit dem Aus- und Weiterbildungsangebot zufrieden.

Ziel 2024

80 % der Mitarbeitenden sind mit dem Aus- und Weiterbildungsangebot zufrieden.

Beförderungs- und Aufstiegschancen

Die Regiobank begleitet ihre Angestellten bei der beruflichen Weiterentwicklung. Für jede Stelle ist festgelegt, welche Anforderungen und Ausbildungen für die jeweiligen Angestellten vorgesehen sind und welche Beförderungsaussichten bestehen. Aufgrund der Unternehmensgrösse und der Loyalität der Mitarbeitenden sind nur begrenzte Aufstiegschancen vorhanden. Die Regiobank hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, ihre Mitarbeitenden gezielt zu fördern und ihnen nach Möglichkeit interne Aufstiegschancen anzubieten. Dies kann hauptsächlich bei Nachfolgelösungen infolge Pensionierungen oder Kündigungen erreicht werden. Verschiedene Fragen im Rahmen der Mitarbeitendenumfrage zielen auf die Beurteilung von Beförderungs- und Aufstiegschancen ab. Diese wurden in der Umfrage 2023 erstmals als Kategorie «Weiterentwicklung» zusammengefasst; die Mitarbeitenden bewerten diese Kategorie mit 4,1 (Likert-Skala 1–5).

Stand 2023

- 8 Beförderungen
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Weiterentwicklung» von 4,1 (Likert-Skala 1–5)

Ziele 2024

- Mitarbeitende weiterhin gezielt fördern
- Durchschnittliche Bewertung in der Umfragekategorie «Weiterentwicklung» von 4,0

Regionalität

Der Bereich Regionalität soll die wirtschaftliche Förderung des Marktgebietes und das gesellschaftliche (Kultur, Sport etc.) Engagement der Regiobank widerspiegeln. Dank der vielfältigen finanziellen und ideellen Förderung und Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Initiativen leistet die Regiobank einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung des Jurasüdfusses.

Qualitatives Ziel: die gesellschaftliche und wirtschaftliche Förderung des Jurasüdfusses.

Regionale Wertschöpfung

Der Beitrag der Regiobank zur regionalen Wertschöpfung wird anhand der Kreditvergaben innerhalb des Marktgebietes, der Anzahl der Mitarbeitenden (ohne Lernende), die im Marktgebiet wohnen, sowie der Höhe der Steuern beurteilt. Das Marktgebiet erstreckt sich entlang des Jurasüdfusses (Biel bis Olten). Im Beschaffungswesen erteilt die Regiobank ihre Aufträge, sofern möglich, bereits heute regionalen Lieferanten und Handwerkern. Zudem fördert die Regiobank die Mitgliedschaft ihrer Mitarbeitenden in regionalen Netzwerken.

Stand 2023

- 94 % der Mitarbeitenden wohnen im Marktgebiet
- Steuern in Höhe von CHF 2,9 Millionen
- 84 % des Kreditvolumens wurden innerhalb des Marktgebietes vergeben.

Ziele 2024

- Über 80 % des Kreditvolumens werden innerhalb des Marktgebietes vergeben.
- Über 80 % der Mitarbeitenden wohnen im Marktgebiet.

Gesellschaftliches Engagement

Die Regiobank unterstützt regionale Vereine, Veranstaltungen und Projekte. Dabei legt sie grossen Wert auf ein breit gefächertes Sponsoring. Die Regiobank will ihre Sponsoringaktivitäten auch in Zukunft unverändert grosszügig und innerhalb des Marktgebietes fortsetzen. Die Kennzahlen zur Messung des gesellschaftlichen Engagements umfassen daher sowohl die Höhe der Sponsoringbeiträge als auch die Anzahl Sponsoringengagements. Die Regiobank erfasst die Höhe der Beiträge, die sie im Marktgebiet und ausserhalb des Marktgebietes leistet.

Seit einigen Jahren führt die Regiobank jährlich einen gemeinnützigen Einsatz mit allen Mitarbeitenden der Bank durch, bei dem sich die Angestellten bei regionalen Projekten (bspw. Instandhaltung von Wanderwegen, Aufforstung nach Stürmen) beteiligen. Im Berichtsjahr 2023 leisteten die Mitarbeitenden der Regiobank wahlweise bei zwei verschiedenen Projekten von ProNatura ihren gemeinnützigen Einsatz: Auf dem Weltacker in Attiswil oder im Naturpark Thal.

Stand 2023

- Sponsoringbeiträge in Höhe von CHF 466 621
- 159 aktive Sponsoringengagements
- 100 % des Sponsorings innerhalb des Marktgebietes
- Gemeinnützige Einsätze: Weltacker Attiswil und Naturpark Thal

Ziele 2024

- 100 % des Sponsorings innerhalb des Marktgebietes
- Gemeinnütziger Einsatz im Marktgebiet

Nachhaltige Anlagen

Durch die Produktauswahl und die Beratung der Kundinnen und Kunden im Anlagegeschäft hat die Regiobank einen Einfluss darauf, wie Gelder der Kundschaft investiert werden. Neben finanziellen Kriterien werden deshalb vermehrt ökologische, soziale und Corporate-Governance-Aspekte im Anlageprozess berücksichtigt werden. Bereits heute wendet die Regiobank die Ausschlusskriterien des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) in der Vermögensverwaltung an: Dabei werden Investitionen in Hersteller von Personenminen, Streumunition sowie biologischen und chemischen Waffen ausgeschlossen. Zudem werden die Bestrebungen in Sachen ESG stetig ausgebaut. Über eine verbesserte Transparenz und zusätzliche Informationen zur Nachhaltigkeit können entsprechende Anlageentscheide bewusst unterstützt und nachhaltige Anlagen gezielt gefördert werden.

Qualitatives Ziel: Den Kundinnen und Kunden nachhaltige Anlagemöglichkeiten anbieten und transparent über deren Zusammensetzung informieren.

Die Regiobank orientiert sich an den Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg zum Einbezug von ESG-Präferenzen und -Risiken in der Anlageberatung sowie in der Vermögensverwaltung. Im Berichtsjahr 2023 wurden diese

Richtlinien umgesetzt. Unter anderem arbeitet die Regiobank seit 2023 mit der Firma MSCI zusammen. Durch diese Partnerschaft verfügt die Regiobank über umfangreiche ESG-Daten von Fonds sowie ESG-Ratings von Aktientiteln. Bei MSCI werden die ESG-Eigenschaften der Unternehmen nach dem Best-in-Class-Ansatz ermittelt und mit einer Skala von der Bestnote AAA bis zur Tiefstnote CCC bewertet. Diese Informationen werden seit dem 1. Januar 2024 in der Anlageberatung und der Vermögensverwaltung für die Titelselektion berücksichtigt. Im Jahr 2023 wurden die personellen, technischen und inhaltlichen Voraussetzungen dafür geschaffen. Kundenberatende wurden geschult, die standardisierte Abfrage von ESG-Präferenzen in den Anlageberatungsprozess integriert und die Anlageberatungssoftware erweitert. Zudem wurden auch entsprechende Merkblätter in Zusammenarbeit mit Swiss Climate erstellt.

Die Regiobank strebt ein stetiges und gesundes Wachstum in nachhaltigen Anlagen an – sowohl in Depots der titel- oder portfoliobelegenen Beratungskundschaft als auch in den Vermögensverwaltungsmandaten.

Stand 2023

- Richtlinien zum Einbezug von ESG-Präferenzen und -Risiken in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung umgesetzt.
- Kundenanlagen mit ESG-Rating: dv. 56,3 % ESG-Branchenleader (Rating AA-AAA), dv. 1,2 % ESG-Nachzügler (Rating B-CCC)

Ziele 2024

- Kundenanlagen mit ESG-Rating: dv. ≥ 50 % ESG-Branchenleader (Rating AA-AAA), dv. 0 % ESG-Nachzügler (Rating B-CCC)
- Erweiterung des Produktangebots im Zusammenhang mit nachhaltigen Anlagen.

Nachhaltige Finanzierungen

Die Regiobank hat mit ihren Finanzierungen einen bedeutenden Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung am Jura-südfuss. In ihrer Kreditpolitik definiert die Bank, welche Finanzierungsarten sie betreibt und wo das bewirtschaftete Marktgebiet liegt. Bei Geschäften, die gegen moralische oder ethische Prinzipien der Bank verstossen, werden keine Finanzierungen gewährt.

Sowohl bei bestehenden als auch bei neuen Kundinnen und Kunden achtet die Regiobank darauf, dass die finanzielle Gesundheit von Privatpersonen und Firmen längerfristig gegeben ist.

Qualitatives Ziel: Finanzierungen mit positivem Einfluss auf die Gesellschaft und/oder die Umwelt ausbauen.

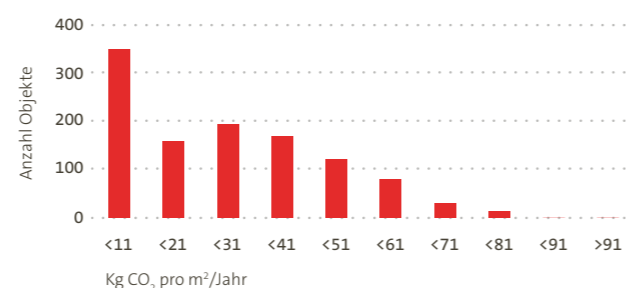
Seit Beginn des Jahres 2023 setzt die Regiobank bei der Bewertung von Wohnimmobilien den Energie- und CO₂-Rechner der Firma IAZI AG zur Berechnung der Energieeffizienz ein. Im 4. Quartal wurde schliesslich das neue Beratungstool «EcoCheck» eingeführt, ebenfalls von der Firma IAZI AG. Die Software ermöglicht eine energetische Auswertung der Liegenschaft, eine gezielte Sanierungsplanung und liefert einen ausführlichen Ergebnisbericht für die Kundinnen und Kunden. Die Kundenberatenden wurden im Einsatz des Tools mittels Präsenzschiulung sowie mit E-Learning-Videos geschult. Die Schulungen beinhalteten auch theoretische Wissensvermittlung rund um energieeffiziente Liegenschaften und wurde in Zusammenarbeit mit Swiss Climate durchgeführt. Unter www.regiobank.ch/nachhaltige-immobilien stehen seit Ende 2023 umfangreiche Informationen und Merkblätter rund um energieeffiziente Liegenschaften zur Verfügung.

Mit den umgesetzten Massnahmen erfüllt die Regiobank die verbindlichen nachhaltigkeitsbezogenen Vorgaben für die Beratung von Privatpersonen im Hypothekarbereich der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg und bietet mit den angebotenen Dienstleistungen, Tools sowie Informationen in gewissen Bereichen mehr, als die Richtlinie verlangt.

Auswertung Hypothekarportfolio bezüglich Energieeffizienz

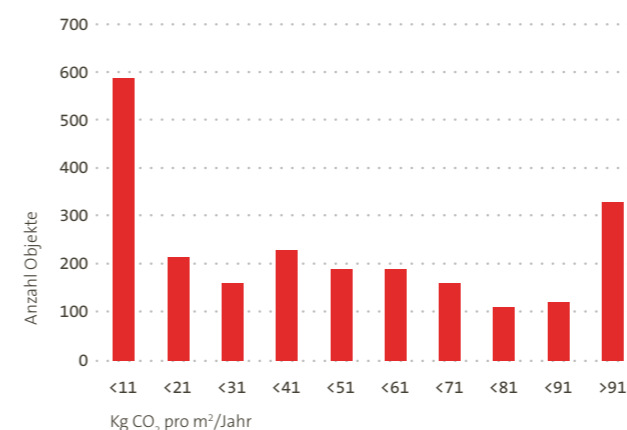
Auch im Berichtsjahr 2023 wurde das bestehende Hypothekarportfolio bezüglich Energieeffizienz neu beurteilt. Die Ver-

Auswertung CO₂-Ausstoss Stockwerkeigentum



teilung der Immobilien in Bezug auf den CO₂-Ausstoss zeigt sich wie folgt:

Auswertung CO₂-Ausstoss Einfamilienhäuser



Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss Portfolio

	2022	2023
	CO ₂ -Ausstoss (kg/m ² /p.a.)	CO ₂ -Ausstoss (kg/m ² /p.a.)
Einfamilienhaus	41,3	40,8
Stockwerkeigentum	23,5	23,5
Total	37,2	36,8

(flächengewichtete Durchschnittswerte)

Stand 2023

- Umsetzung der Richtlinien für Anbieter von Hypotheken zur Förderung der Energieeffizienz der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg
- Einführung des neuen Beratungstools «EcoCheck» inkl. Anwendung im Beratungsgespräch

Ziele 2024

- Reduktion des durchschnittlichen CO₂-Ausstosses des Portfolios auf unter 36 kg/m²/p.a.
- Erweiterung des Produktangebots im Zusammenhang mit nachhaltigen Finanzierungen

Direkte Umweltauswirkungen

Die Regiobank möchte ihre Vorbildfunktion als nachhaltige Bank wahrnehmen und ihre direkten negativen Umweltauswirkungen reduzieren. Die Kernthemen sind der Treibhausgasausstoss und der Energieverbrauch. Hierbei werden vorwiegend Massnahmen vorangetrieben, die

diesbezüglich erhebliche Verbesserungen bewirken. Ungeachtet dessen werden interne Optimierungen (z.B. Reduktion Papierverbrauch, Förderung Recycling u.a.) laufend umgesetzt. Auch werden alle Fahrzeuge im Eigentum der Bank auf einen rein elektrischen Antrieb umgestellt.

Qualitatives Ziel: Die direkten negativen Umweltauswirkungen minimieren.

Auswirkungen des Klimawandels

Zur Beurteilung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Bank müssen diese zuerst tiefer analysiert werden. Anschliessend können bestehende Notfallszenarien ergänzt und zusätzliche Massnahmenpläne (Business Continuity Management) erarbeitet werden.

Energie(effizienz)

Der Energieverbrauch wird anhand der Kilowattstunden für Strom und Heizung gemessen. Zusätzlich erfasst die Regiobank den Anteil an erneuerbaren Energien. Die Regiobank setzt auf klimafreundliche Energiequellen und konnte den Anteil an erneuerbaren Quellen durch einen Wechsel bei den Stromprodukten auf knapp 70 % im Berichtsjahr 2023 erhöhen (2022: 60 %). Zusätzlich wurden Energiesparmassnahmen getroffen; beispielsweise bei der Gebäudebeleuchtungsdauer und den Betriebszeiten der Werbedisplays. Energetische Sanierungen (z.B. Fenster) an der Westbahnhofstrasse in Solothurn reduzieren den künftigen Energiebedarf durch geringeren Wärmeverlust weiter.

Der Hauptsitz in Solothurn ist mit einer Fotovoltaikanlage mit einer Gesamtfläche von 355 m² ausgerüstet; die geplante Anlage in Biberist konnte infolge Lieferverzögerungen nicht wie geplant installiert werden und soll im Jahr 2024 folgen.

Stand 2023

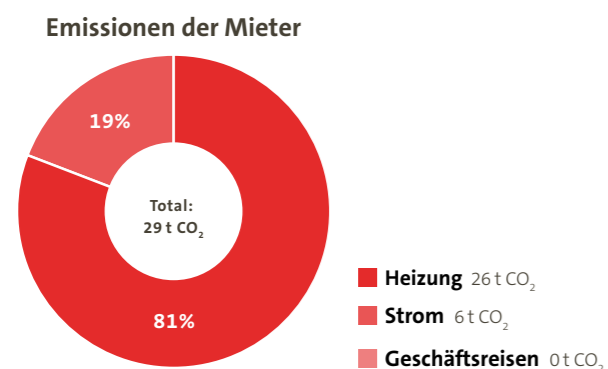
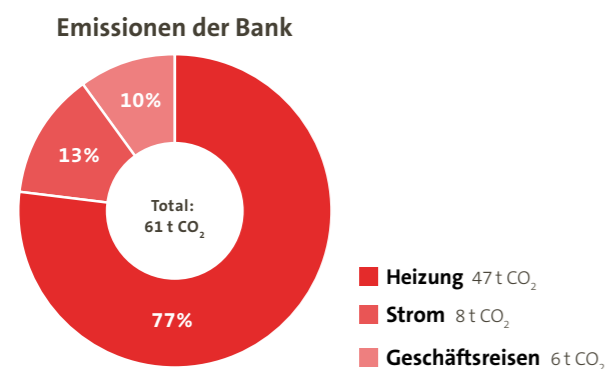
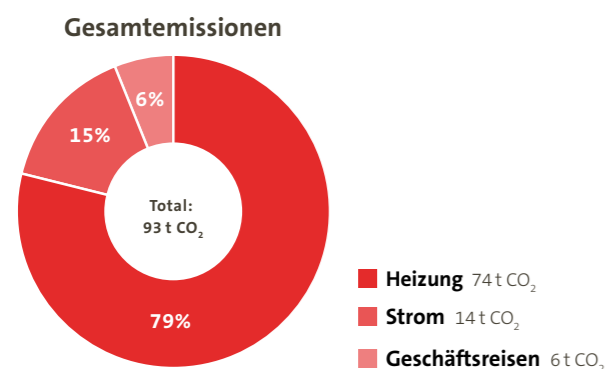
- 70 % der verwendeten Energie stammen aus erneuerbaren Energiequellen.
- Fotovoltaikanlage mit einer Fläche von 355 m²

Ziele 2024

- 80 % der verwendeten Energie stammen aus erneuerbaren Energiequellen.
- Installation Fotovoltaikanlage auf der Geschäftsstelle in Biberist

Treibhausgasemissionen

Im Jahr 2023 wurde in Zusammenarbeit mit Swiss Climate wiederum eine CO₂-Bilanz erstellt (Scope 1 und 2), bei der alle Standorte inklusive Renditliegenschaften berücksichtigt wurden. Scope 1 deckt alle direkten Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen ab. Scope 2 umfasst die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Emissionen durch Energielieferanten. Die Gesamtemissionen haben sich im Berichtsjahr 2023 um –12% auf 93 t CO₂ reduziert; die Heizungen sind dabei für 74 t verantwortlich. Mit der vollständigen



gen Umstellung auf erneuerbare Energien (Pellet, Wärmepumpe, Fernwärme) soll die CO₂-Bilanz in Bezug auf Heizungen in den nächsten Jahren deutlich verbessert werden, wobei der Gesamtenergiebezug für Heizungen mit dem neuen Standort in Grenchen ab 2028 zu 100% aus erneuerbaren Energien stammen soll.

Der Stromverbrauch pro m² reduzierte sich dank den Energiesparmassnahmen um –4% und liegt aktuell noch bei 82 kWh/m². Durch den zusätzlichen Wechsel der Stromprodukte in Solothurn auf 100% erneuerbare Energien reduzierte sich der CO₂-Ausstoss aus dem Stromverbrauch um –33% auf 14 t. Die Geschäftsreisen mit eigenen Geschäftsfahrzeugen verursachen noch 6 t CO₂. Bis Ende 2024 werden die Regiobank eigenen Geschäftsfahrzeuge alle über elektrischen Antrieb verfügen, womit der CO₂-Ausstoss in diesem Bereich auf nahezu null sinken wird.

Die Regiobank plant die CO₂-Bilanz mittelfristig auf Scope 3 zu erweitern. Scope 3 beinhaltet die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase in der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Dazu werden seit Anfang 2023 bereits zusätzliche Daten für die Berechnung der erweiterten CO₂-Bilanz ermittelt.

Stand 2023
– 93 t CO ₂ Gesamtemissionen
– 0,6 t CO ₂ -Emissionen der Bank pro Vollzeitstelle (FTE)
Ziel 2024
Senkung CO ₂ -Emissionen der Bank pro Vollzeitstelle (FTE)



Mehrjahresvergleich

Als Zusammenschau der im Bericht gezeigten Dimensionen und Werte schafft ein Mehrjahresvergleich einen Überblick über die Entwicklungen innerhalb der definierten Nachhaltigkeitsthemen. Es ist dabei nicht möglich, alle Werte seit Beginn der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Jahr 2021 auszuweisen. So wurden beispielsweise die heutige Mitarbeitenden- und Kundenzufriedenheitsumfragen erstmals im Jahr 2022 durchgeführt. In solchen Fällen sind die Daten als nicht verfügbar gekennzeichnet (N/A). Die Zielwerte beziehen sich auf die für das Berichtsjahr 2023 gesetzten quantitativen Ziele.

	Zielwert 2023	2023	2022	2021
Kundenzufriedenheit				
Datenschutz	keine gravierenden Vorfälle	0	0	0
Net Promoter Score (NPS)	Halten über +50	+ 53	+ 54,2	N/A
Fachliche Kompetenz MA	mind. 4,5 (Skala: 1 – 5)	4,8	4,7	N/A
Qualität Beratung	mind. 4,5 (Skala: 1 – 5)	4,7	4,7	N/A
Produktverständlichkeit	mind. 4,5 (Skala: 1 – 5)	4,5	4,3	N/A
Glaubwürdigkeit	mind. 4,5 (Skala: 1 – 5)	4,6	4,6	N/A

Wohl und Entwicklung der Mitarbeitenden

Ø Ausfalltage pro MA	5,0	9,4	8,6	N/A
Datenschutz	Keine gravierenden Vorfälle	0	0	0
Fluktuationsrate	< 5 %	6,8 %	7,6 %	5,2 %
Teilzeitquote	Kein Zielwert	47,1 %	48,3 %	49,6 %
MA-Umfrage: «Arbeitsmodelle»	mind. 4,0 (Skala 1 – 5)	4,2	4,1	N/A
Unerklärte Lohndifferenz	kleiner +/- 1,5 %	0,4 %	0,9 %	N/A
Aus- und Weiterbildung	≥ 80 % der MA sind zufrieden	86,6 %	79 %	N/A
Anzahl MA in Weiterbildung (ohne Lernende)	Kein Zielwert	8	8	14
Beförderungen	Kein Zielwert	8	9	15
MA-Umfrage: «Weiterentwicklung»	mind. 4,0 (Skala: 1 – 5)	4,1	3,9	N/A

Regionalität

Steuern	Kein Zielwert	CHF 2,9 Mio.	CHF 2,3 Mio.	CHF 2,4 Mio.
Kreditvergabe	≥ 80 % im Marktgebiet	84 %	84 %	82 %
Wohnort Mitarbeitende	≥ 80 % im Marktgebiet	94 %	91 %	92 %
Sponsoringbeträge	Kein Zielwert	CHF 468 396	CHF 453 975	CHF 394 693
Anzahl Sponsorings	Kein Zielwert	159	146	166
Sponsorings geografisch	100 % im Marktgebiet	100 %	100 %	100 %

Nachhaltige Anlagen

Kundenanlagen mit ESG-Rating; davon ESG-Branchenleader (Rating AA-AAA)	≥ 50 % (Zielwert 2024)	56,3 %	N/A	N/A
Kundenanlagen mit ESG-Rating; davon ESG-Nachzügler (Rating B-CCC)	0 % (Zielwert 2024)	1,2 %	N/A	N/A

Nachhaltige Finanzierungen

Ø CO ₂ -Ausstoss EFH	Kein Zielwert	40,8	41,3	N/A
Ø CO ₂ -Ausstoss STWE	Kein Zielwert	23,5	23,5	N/A
Ø CO ₂ -Ausstoss Portfolio	< 36 kg/m ² /p.a. (Zielwert 2024)	36,8	37,2	N/A

Direkte Umweltauswirkungen

Anteil erneuerbarer Energien	80 %	70 %	70 %	61 %
Fläche Fotovoltaik	Kein Zielwert	355m ²	355m ²	355m ²
CO ₂ -Gesamtemissionen	Kein Zielwert	93 t	106 t	N/A
CO ₂ -Emissionen pro FTE	Senkung	0,6 t	0,7 t	N/A

Regiobank Solothurn AG

Westbahnhofstrasse 11
4502 Solothurn

032 624 15 15
regioservice@regiobank.ch
regiobank.ch

Unsere Geschäftsstellen

Hauptstrasse 34, 4562 Biberist
Bahnhofstrasse 9, 4622 Egerkingen
Kirchstrasse 11, 2540 Grenchen
Hauptstrasse 58, 4528 Zuchwil